



Friedhofsgebührensatzung

Der Kirchenvorstand der Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Evangelist in Bad Westernkotten hat mit Beschluss vom 06.07.2025 für den katholischen Friedhof folgende Gebührensatzung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des katholischen Friedhofs und seiner Einrichtungen werden Gebühren erhoben. Die Höhe der Gebühren richtet sich im Einzelnen nach dem beiliegenden Gebührentarif, der Bestandteil dieser Gebührensatzung ist (Anlage 1).

§ 2 Gebührensschuldner

Zur Zahlung der Gebühren ist derjenige verpflichtet, der den Friedhof oder seine Einrichtungen in eigenem Namen benutzt bzw. derjenige, in dessen Auftrag der Friedhof oder seine Einrichtungen benutzt werden. Sind mehrere Personen zahlungspflichtig, so haften sie als Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen und Fälligkeit der Gebühren

Die Gebühren entstehen mit der Benutzung des Friedhofs einschließlich seiner Einrichtungen oder Beanspruchung der Dienstleistung.

Die Festsetzung der Gebühren erfolgt durch schriftlichen Gebührenbescheid. Dieser wird dem Gebührenschuldner durch einfachen Brief bekanntgegeben.

Die Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Erhalt des Gebührenbescheids fällig. Die Zahlung der Gebühren geschieht durch Bareinzahlung oder durch Post- bzw. Banküberweisung.

Der Kirchenvorstand kann – abgesehen von Notfällen – die Benutzung des Friedhofs untersagen und Leistungen verweigern, sofern noch ausstehende Gebühren nicht entrichtet worden sind oder eine entsprechende Sicherheit nicht geleistet ist.

§ 4 Umsatzsteuer

Für die der Umsatzsteuerpflicht unterliegenden Gebührentatbestände wird zusätzlich die gesetzliche Umsatzsteuer erhoben und separat im Gebührenbescheid ausgewiesen. Leistungen, die der Umsatzsteuer unterliegen, sind entsprechend gekennzeichnet (*zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer in der jeweils gültigen Fassung, 19% Stand 2021).

§ 5 Rücknahme von Aufträgen

Bei Rücknahme eines auf Benutzung der Friedhofseinrichtungen gerichteten Antrages können, falls mit der Inanspruchnahme der Bestattungseinrichtung oder mit den sachlichen Vorbereitungen des erteilten Auftrages bereits begonnen ist, bis zu 50 % der Gebühren, je nach dem Umfang der erbrachten Leistungen, erhoben werden.

§ 6 Rechtsbehelfe und Rechtsmittel

Rechtsbehelfe und Rechtsmittel gegen Gebührenbescheide haben keine aufschiebende Wirkung. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen und der Verwaltungsgerichtsordnung in der jeweils geltenden Fassung.



§ 7
Rückständige Gebühren

Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 8
Inkrafttreten

Diese Gebührensatzung tritt aufgrund des Beschlusses des Kirchenvorstandes vom 06.07.2025 nach erteilter kirchenaufsichtlicher Genehmigung, nach der staatsaufsichtlichen Genehmigung und der anschließenden Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung vom 03.07.2022 außer Kraft.

**Anlage 1 - Gebührentarif zur Friedhofsgebührensatzung der
kath. Kirchengemeinde St. Johannes Evangelist Bad Westernkotten**

I. Grabnutzungsgebühren

1. Reihengrabstätte

- | | |
|---|------------|
| a) Reihengrabstätte für Verstorbene bis zum vollendeten 5. Lebensjahr einschließlich Tot- und Fehlgeburten | 150,-- € |
| b) Reihengrabstätte für Verstorbene ab vollendetem 5. Lebensjahr | 700,-- € |
| c) Reihengrabstätte ohne Gestaltungsmöglichkeit | 800,-- € |
| d) Urnenreihengrabstätte ohne Gestaltungsmöglichkeit | 800,-- € |
| e) Urnenreihengrabstätte ohne Gestaltungsmöglichkeit um einen Baum (incl. Stein und Einbau ohne Beschriftung) | 1.100,-- € |

2. Wahlgrabstätte

- | | |
|---|------------|
| f) Wahlgrabstätte bestehend aus 2 Grabstellen
(pro Grabstelle 600,-- €) | 1.200,-- € |
| g) Urnenwahlgrabstätte bestehend aus 2 Grabstellen
(pro Grabstelle 375,-- €) | 750,-- € |



Die Gebühr für den Erwerb, Wiedererwerb und die Verlängerung des Nutzungsrechts wird für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

3. Nacherwerbsgebühr

Die Nacherwerbsgebühr bei Wahlgrabstätten beträgt 100 % der vorgenannten Gebühren.

4. Ausgleichsgebühr

Sofern bei einer Belegung einer Wahlgrabstelle die Ruhefrist die noch laufende Nutzungszeit überschreitet, ist für diese Zeit eine Ausgleichsgebühr für die gesamte Wahlgrabstätte zu zahlen. Diese beträgt 1/30 der Nacherwerbsgebühr der Wahlgrabstätte / 1/25 der Urnenwahlgrabstätte für jedes angefangene, die Nutzungszeit überschreitende Jahr.

II. Verwaltungsgebühren

Für die Aufnahme des Bestattungsfalls und die Anlage der Daten im Friedhofsverwaltungsprogramm wird einmalig eine Grundgebühr von 150 € erhoben.

III. Gebühren für die Bestattung

1. Ausheben und Verfüllen der Grabstelle

- | | |
|--|----------|
| a) für eine Erdbestattung | |
| Erdbestattung für Personen ab 5 Jahre | 800,00 € |
| Erdbestattung für Personen unter 5 Jahre | 400,00 € |
| Zuschlag für Bestattung am Samstag | 150,00 € |
| für eine Urnenbeisetzung | |
| Urnenbestattung | 180,00 € |
| Zuschlag für Bestattung am Samstag | 50,00 € |

2. Sonstiges:

Sargsenker

40,00 €

IV. Gebühren für Ausgrabung und Umbettung

Die Gebühren für Ausgrabungen und Umbettungen werden nach dem entstehenden Aufwand abgerechnet.

Bad Westernkotten, 06.07.2025
Ort, Datum



[Handwritten Signature]
geschäfts. Vorsitz/stv. Vorsitz

[Handwritten Signature]
Mitglied

Kirchenaufsichtlich genehmigt

Paderborn, den 31.07.2025

Gesch.Z.: 6 10 112239.30.10#2222316/2-2025

Erzbischöfliches Generalvikariat



[Handwritten Signature]

Staatsaufsichtlich genehmigt

Arnsberg, den 12.8.25

Az 48.4

Bezirksregierung Arnsberg
Auftrag

[Handwritten Signature]

